

**Worüber Graz**  
lachi  
**staunt**  
sp... kämpft

**An der Grazer Uniklinik können abstehende Ohren bei Neugeborenen ohne eine schmerzhaft Operation korrigiert werden (siehe S. 20).**

**Die Grazer Uniklinik setzt dafür schon bei Neugeborenen an:**

# Ohne ein Skalpell zu wunderbaren Ohren

Abstehende Ohren, Klapp- oder Stahlohren – jedes dritte (!) Neugeborene kommt mit verformten Ohrmuscheln auf die Welt. Und was abstehende Ohren für Kinder (und Erwachsene) bedeuten, weiß nur, wer deswegen schon gehänselt wurde. Die **Uniklinik Graz** bietet als erste europaweit eine neue Behandlung ohne OP an.

Dr. Stephan Spendel hat einen Namen als Spitzenchirurg – in diesem Fall freut er sich aber, dass er „auch ohne Skalpell helfen“ kann. Mit einem neuen „Modellierungssystem“, das in der Form europaweit einzigartig ist. Nämlich: Das betroffene Kind bekommt schon in den ersten Lebenswochen, „wo die Ohren noch leicht formbar sind“, eine Art Klappe aus Silikon über die Ohren (ähnlich einem Kopfhörer), welche diese dann in die richtige Form bringen.

18 Mal wurde das heuer schon angewandt, die „Erfolgsquote liegt bei 90 Prozent“, freut sich der renommierte Spezialist. Die Mama der herzigen Laura (19 Wochen), strahlt jedenfalls: „Mein Baby hatte ein abstehendes und ein Klappohr. Laura hat diese Klappen schon mit sechs Tagen bekommen, sie haben sie nie gestört. Und zwei Wochen später war alles bestens!“

Mit bis zu 500 Eingriffen im Jahr rechnet Spendel künftig – abstehende Ohren bei Jugendlichen oder Erwachsenen zu korrigieren sei schon um ein Vielfaches aufwändiger und teurer.

steirer@kronenzeitung.at

**”** Ohrenanlegungen gab es schon 600 vor Christus. Aber Maßnahmen funktionieren nur, wenn man schon beim Neugeborenen ansetzt.

Dr. Stephan Spendel, höchst renommierter plastischer Chirurg in Graz



Dr. Stephan Spendel mit Kollegin und Laura (19 Wochen) mit Mama

Von den Kindern zu den Großen – Dr. Spendel weiß, welche Eingriffe da im Moment besonders boomen: „Hautreduktionen! Nachdem die Leute jede Menge, so 80, 90 Kilo abgenommen haben.“ Das Abnehmen läge im Trend, „Fettleibigkeit ist aus ästhetischen wie gesundheitlichen Gründen nicht in...“  
Christa Blümel